

Kann ich weiter Geschirrspülen?

*Ja, ohne Einschränkung.*

Und wie sieht es beim Handabwasch aus?

*Mit dem erfolgten Abtrocknen ist dies auch unbedenklich.*

Wie sieht es aus mit der Benutzung der Waschmaschine (Kleider)?

*Das ist kein Problem.*

Sind meine Haustiere betroffen?

*Nein, Vorsicht ist lediglich bei Wasserlebewesen im Aquarium geboten wegen der Chlorung. Wechseln Sie das Wasser nicht komplett aus. Leichter Wasseraustausch ist unbedenklich.*

Kann ich unbedenklich ins Schwimmbad oder meinen Pool baden gehen?

*Ja, selbst Kinderpools können gefüllt werden.*

Können Enthärtungsanlagen laufen gelassen werden?

*Ja, für die Verwendung als Trinkwasser muss auch das enthärtete Wasser abgekocht werden.*

Wie koche ich das Wasser richtig ab?

*Mindestens für 3 Minuten.*

Unsere Kaffemaschine ist fest am Trinkwasser angeschlossen, was ist zu tun?

*Grundsätzlich empfehlen wir auch hier das Abkochen des Wassers.*

Wie sieht es aus mit Wasserspendern?

*Wasser von Wasserspendern, die an Leitungen angeschlossen sind, muss ebenfalls abgekocht werden.*

Ich habe Mittwoch, Donnerstag noch Wasser getrunken – was soll ich jetzt machen?

*Achten Sie auf Ihren Körper. Bei Krankheitssymptomen kontaktieren Sie Ihren Hausarzt.*

Ist Zähneputzen unbedenklich?

*Ja.*

Kann ich weiterhin mit dem Wasser duschen?

Ja.

Wann und wie wird wieder informiert?

*Die nächsten Informationen erfolgen via SwissAlert, Twitter, Facebook, kommunale und Kantons-Homepage und Medien per Montagabend.*

Ist Chlor giftig?

*In den Konzentrationen, die dem Leitungswasser beigefügt werden, nicht.*

Wie sieht der Umgang mit geklortem Wasser aus?

*Genau gleich bei verunreinigten Wasser. Abkochen.*

Wann darf ich wieder Wasser vom Hahnen trinken?

*Vor Donnerstag 11. Juli kann nicht mit einer Entwarnung gerechnet werden. Die offizielle Entwarnung folgt durch den Kantonalen Krisenstab.*

Was mache ich bei Durchfall?

*Bei Durchfall kommt es oft zu einem relevanten Flüssigkeitsverlust mit Dehydratation (Austrocknung). Besonders Säuglinge, Kleinkinder, geschwächte oder ältere Personen können diesen Flüssigkeitsverlust weniger gut tolerieren, sodass hier besondere Vorsicht geboten ist.*

*Ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist wichtig!*

*Obwohl Durchfallerkrankungen auch selbstlimitierend, d.h. ohne zusätzliche Therapie, verlaufen, ist bei ausgeprägten oder lang andauernden Krankheitsverläufen eine Arztkonsultation empfohlen. Besonders Risikogruppen (Säuglinge, Kleinkinder, geschwächte oder ältere Personen, Menschen mit chronischen Krankheiten) sollten sich frühzeitig von ihrer Hausärztin/Hausarzt, der medizinischen Notrufzentrale (T: 061 261 15 15), dem telemedizinischen Anbieter ihrer Krankenkasse oder anderen medizinischen Fachpersonen beraten lassen.*